Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950629

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Blumenstraße 12

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2831k; 2933

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung; Putzbau mit Fachwerkgiebeln, von Pfeiler und Säulen getragene, massive Veranda zur Ecke, Denkmal aufgrund ihrer Zeitzeugenschaft für die Architektur nach 1900, wegen der markanten Lage (die Wirkung des Anwesens wird durch die eindrucksvolle Einfriedung noch gesteigert) und der beachtlichen Ausstattungselemente baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Mietvilla auf einem spitzwinklig zulaufenden Eckgrundstück zur Horst-Vieth-Straße mit drei hohen Giebeldächern nach jeder Ansicht und einer von vier Säulen getragenen, verglasten Veranda über einer Terrasse mit Freitreppe zum Garten in der Hauptansicht. In der Seitenansicht zur Blumenstraße eine zweigeschossige hölzerne Veranda, dort der Eingang. Putzbau mit Sandsteingliederung und Zierfachwerk in den Giebeln, das Plattformdach ehemals verschiefert. Grundstückseinfriedung durch eine ornamentale Ziegelmauer an der Grundstücksspitze (jüngst erneuert und ergänzt), seitlich durch Lanzettzaun.

Der Bauantrag von Maurerpolier Friedrich August Moritz Wolf am 17. Sept. 1896, Baugenehmigungen 1896, 1898 und zuletzt am 14. Dez. 1901. Der Entwurf durch die Gebr. Große.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

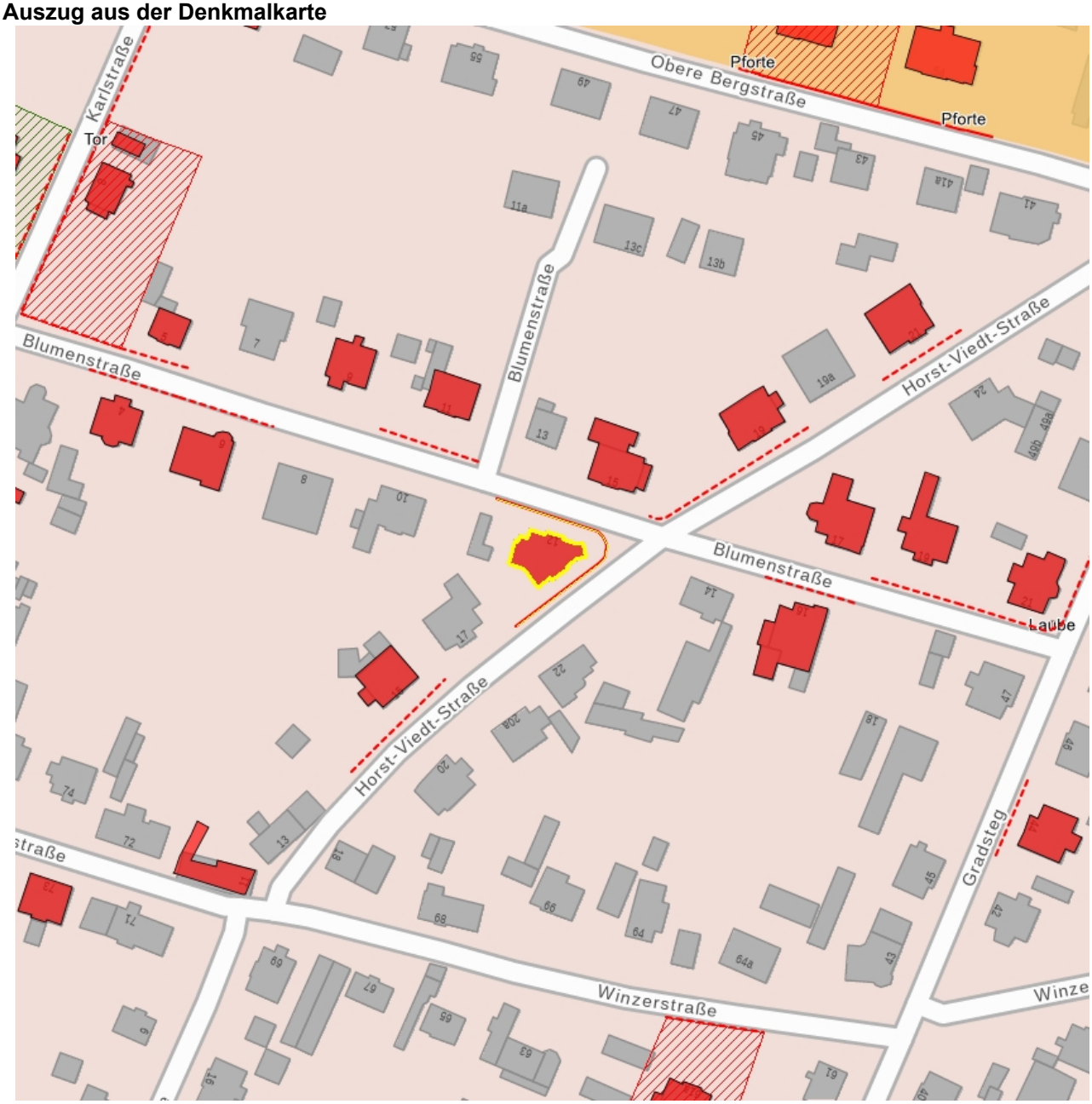
Datierung 1896 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950629 A**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Mietvilla, mit Teilen der Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.